



Stand: Dezember 2021



Weitere Informationen über Projekte, Aktionen, Medien und Modelle zum Thema Sicherheit und Gesundheit rund um die Schule finden Sie unter www.auva.at/sicherlernen.

Medieninhaber und Hersteller:
Allgemeine Unfallversicherungsanstalt, Adalbert-Stifter-Straße 65, 1200 Wien
Verlags- und Herstellungsort: Wien

Disclaimer: Dieser Schulwegplan wurde mit größter Sorgfalt erstellt. Er dient ausschließlich der Information und soll eine Entscheidungshilfe für die Erziehungsberechtigten zur Wahl des idealen Schulweges für ihr Kind darstellen. Die Verantwortung für die Auswahl des spezifischen Schulweges liegt jedoch bei den Erziehungsberechtigten selbst! Weder die AUVA noch das von der AUVA mit der Datenerhebung und Gestaltung dieses Schulwegplans beauftragte KfV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) übernehmen eine Gewährleistung für die Richtigkeit, Aktualität, Qualität und Vollständigkeit der bereitgestellten Informationen. Die Nutzung des Schulwegplanes erfolgt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Haftungsansprüche gleich welcher Art gegen das KfV oder die AUVA, die sich auf Schäden materieller oder ideeller Art beziehen, welche durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen etc. bzw. durch die Nutzung fehlerhafter und unvollständiger Informationen verursacht wurden, sind ausgeschlossen. Der Schulwegplan wurde mit Datenstand zum angegebenen Datum gestaltet. Spätere allfällige infrastrukturelle oder straßenräumliche Änderungen (wie z. B. neue Schutzwege, Baustellen oder Sperren) konnten somit nicht berücksichtigt werden. Ebenso legt das KfV Wert auf die Feststellung, dass die Auflistung der ausgewiesenen Gefahrenzonen als nicht abschließend zu betrachten ist. Sämtliche Inhalte sind urheberrechtlich geschützt. Verwertungen und Vervielfältigungen gleich welcher Art sind nicht gestattet und strafbar. Davon ausgenommen sind einzelne Vervielfältigungen für den eigenen, privaten Gebrauch. Es gilt ausschließlich österreichisches Recht.

www.auva.at

Schulwegplan VS Baiern, Graz



www.auva.at

Liebe Eltern!

Der Schulweg stellt in Bezug auf die Sicherheit eine besondere Herausforderung dar. Gerade für Erstklasslerinnen und Erstklassler bedeutet dieser nicht nur einen Schritt in eine neue Welt, sondern auch die erstmalige Auseinandersetzung mit den Anforderungen im Straßenverkehr.

Die Allgemeine Unfallversicherungsanstalt (AUVA) bemüht sich daher Maßnahmen zu setzen, um Schulwege für Kinder sicherer zu machen. Eine Initiative ist dieser Schulwegplan, der mit Unterstützung der Stadt Graz entstand. Er soll Ihnen Hinweise geben, welche Wege zur Schule geeignet sind, wo es weitgehend empfehlenswerte Überquerungstellen gibt und wo Kinder besonders vorsichtig sein müssen.

Basis dieses Plans sind die von den Eltern der Volksschule Baiern genannten Problembereiche im Schulumfeld, welche zusätzlich der Stadt Graz zur Prüfung von baulichen Verkehrssicherheitsmaßnahmen dienen sollen.

AUVA-Schulwegtipps

Bauliche und verkehrsregelnde Maßnahmen machen Schulwege sicherer! Aber auch Sie als Eltern sind gefordert: Durch konsequentes Verkehrstraining können Sie viel für die Sicherheit Ihres Kindes am Schulweg beitragen.

Schulweg üben!

Gehen Sie mit Ihrem Kind den Schulweg ab und erklären Sie ihm, warum es wo gefährlich ist und worauf es als Fußgängerin bzw. Fußgänger achten muss. Üben Sie problematische Stellen (siehe Schulwegplan) besonders gut. Beim nächsten Mal lassen Sie sich bereits von Ihrem Kind führen, das dabei über sein Verhalten spricht. So können Sie feststellen, ob es alles richtig verstanden hat und eventuell korrigierend eingreifen.



Regelmäßiges, gemeinsames Training ist wichtig!

Der erste Alleingang

Jedes Kind ist anders, jeder Schulweg ist anders. Deshalb gibt es auch keine fixe Altersangabe, wann man ein Kind alleine gehen lassen kann. Eine Faustregel gibt es auf alle Fälle: Üben Sie mit Ihrem Kind und begleiten Sie es so lange, bis Sie sicher sind, dass es zuverlässig alleine zurechtkommt.

Sehen und gesehen werden

Wichtig ist der Blickkontakt zwischen Kind und Kfz-Lenkerinnen bzw. -Lenkern: Diese können nur stehen bleiben, wenn sie das Kind auch tatsächlich gesehen haben; ein Kind kann nur sicher queren, wenn es rechtzeitig erkennen kann, dass die Straße frei ist oder die Fahrzeuglenkerin bzw. der Fahrzeuglenker angehalten hat. Deshalb sollten Überquerungen bei unübersichtlichen Stellen, wie z. B. zwischen parkenden Autos und Sträuchern, vor Kurven und Kuppen vermieden werden.

Die Kür: Überqueren einer Fahrbahn

Möglichst einen sicheren Übergang suchen, selbst wenn ein Umweg eingeplant werden muss. Optimal sind Ampelanlagen, Sicherung durch Schulwegdienste, Mittelinseln, Fahrbahnerhöhungen, Gehsteigvorziehungen,

Zebrastreifen. Falls keine Querungshilfen vorhanden sind, gilt: Eine Querungsstelle wählen, die gute Sicht auf die Fahrbahn bietet, immer am Gehsteigrand stehen bleiben. Erst gehen, wenn die Straße frei ist oder alle Autos - aus beiden Richtungen - angehalten haben.

Helle Kleidung sorgt für Sicherheit

Sorgen Sie dafür, dass Ihr Kind im Straßenverkehr rechtzeitig gesehen wird. Gerade im Herbst und Winter, wenn es in der Früh noch dunkel ist oder bei nebligem Wetter ist helle Kleidung von Vorteil. Noch besser wirken Reflektoren an Kleidung und Schultaschen - mit diesen können Kinder von Autofahrerinnen und -fahrern schon aus einer Entfernung von 130 Metern wahrgenommen werden.



Sicherheit durch Sichtbarkeit!

Vorwort

Der erste Weg in die Selbstständigkeit!

Der Schulweg ist viel mehr als nur eine Strecke, die zurückgelegt werden muss. Er ist der erste Weg in die mobile Selbstständigkeit – Entdeckungsreise, Abenteuer und Gemeinschaftsprojekt zugleich. Ein erster Lehrpfad für eine sichere und selbstbewusste Mobilität im Alltag der Stadt. Die Schulwegpläne helfen dabei, diese ersten Erfahrungen sicher zu gestalten, Gefahrenstellen zu erkennen und zu meiden. Wir hoffen, dass dies für Eltern und Kinder gleichsam Motivation und Hilfe ist, den Schulweg als Bereicherung zu sehen und mit Freude zu meistern.



Vizebürgermeisterin
Judith Schwentner
Foto: Stadt Graz / Foto Fischer

Judith Schwentner, Vizebürgermeisterin

Schule

Die VS Baiern liegt in der Baiernstraße, in der Tempo 30 gilt. Auf den meisten umliegenden Straßen im näheren Schulumfeld gilt ebenfalls Tempo 30. Im Nahbereich der Schule fährt die Straßenbahn. Die Straßenbahn hat immer Vorrang. Sie muss vor einem Schutzweg nicht anhalten. Auf diese besondere Regel wird im Schulwegplan hingewiesen.

Liebe Eltern, bitte um Vorsicht, wenn Sie Ihr Kind/Ihre Kinder mit dem Auto fahren!

Achten Sie auf jene Kinder, die zu Fuß gehen, vor allem auf Straßen ohne Gehsteig oder in der Baiernstraße, wo der Gehsteig schmal ist! Benutzen Sie bitte Parkplätze, die etwas abseits der Schule liegen! Fahren Sie keinesfalls in den Zugang zum Turnsaal! Sie gefährden beim Reversieren vorbeigehende Kinder.

Bitte bedenken Sie: Ihr Verhalten trägt maßgeblich zur Erhöhung der Verkehrssicherheit direkt bei der Schule bei!

Schmale Gehsteige



Schmale Gehsteige:

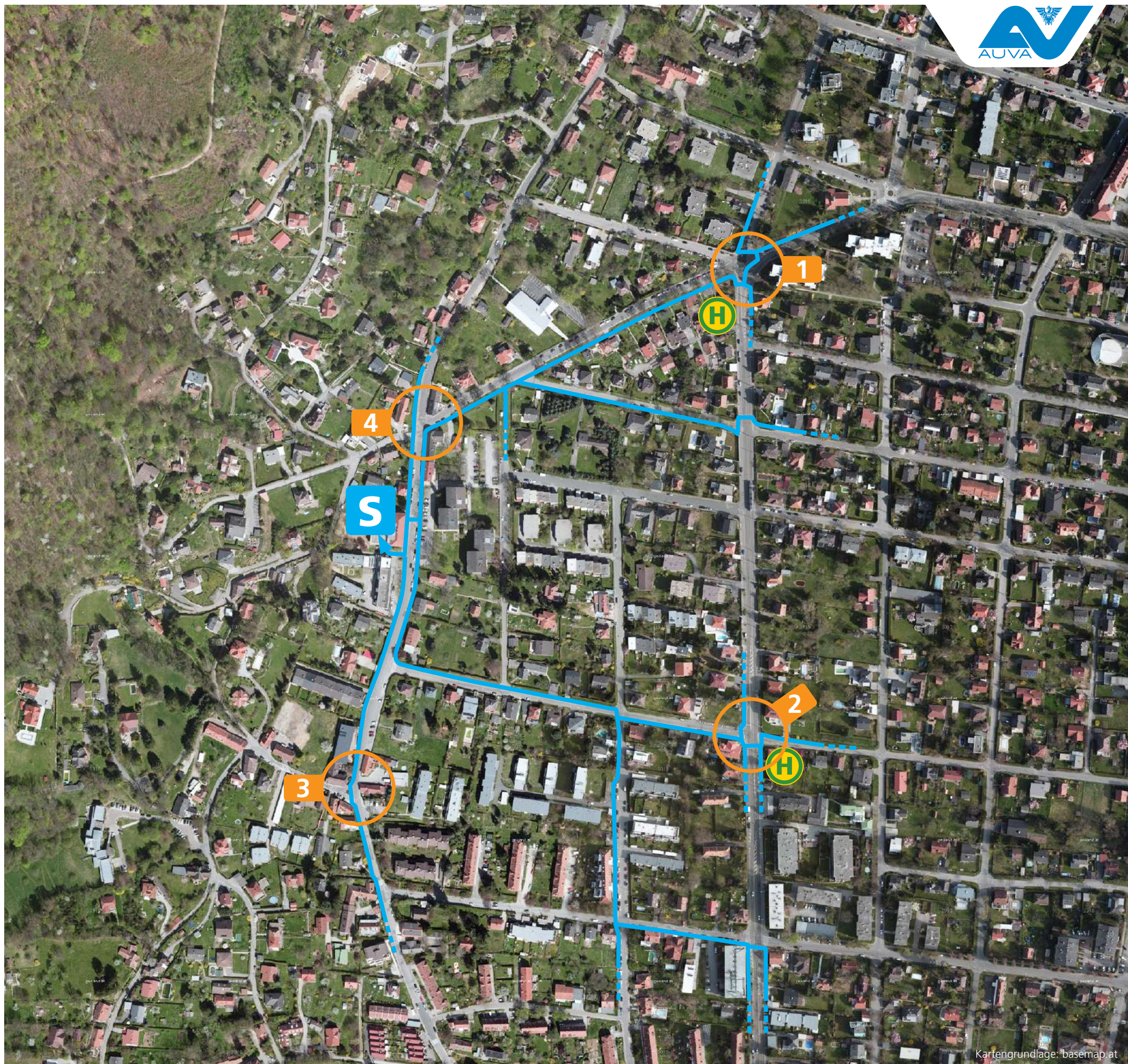
Im Schulumfeld gibt es zahlreiche Streckenabschnitte, auf denen der Gehsteig sehr schmal ist. Seid hier besonders vorsichtig! Wenn du gemeinsam mit deinen Schulfreundinnen bzw. Schulfreunden unterwegs bist, geht unbedingt hintereinander! Nicht drängeln oder schubsen! Keinesfalls auf die Fahrbahn treten!

Parkende Autos



Parkende Autos im Nahbereich von Kreuzungen:

Es kann sein, dass parkende Autos dir die Sicht nehmen, wenn du über die Straße gehen möchtest. Schaue zuerst in jene Richtung, in die du freie Sicht hast! Wenn sich kein Auto nähert, gehe einige Schritte nach vor und bleibe beim parkenden Auto stehen! Schaue jetzt in beide Richtungen und gehe erst weiter, wenn die Straße frei ist und sich kein Fahrzeug nähert!



Kartengrundlage: basemap.at



Schule



empfohlener Schulweg

Gefährliche Stellen:



Vorsicht

erhöhte Vorsicht

Gefahr! Querung vermeiden!



Haltestelle

1



Kreuzung Eckertstraße - Burenstraße: Wenn du mit der Straßenbahn fährst, benutze lieber die Haltestelle „Johann-Haiden-Straße“. Dort ist weniger Verkehr und die Straße ist übersichtlicher. Vorsicht beim Aussteigen aus der Straßenbahn: Achte auf vorbeifahrende Autos! Vorsicht auch am Zebrastreifen: Die Straßenbahn hat immer Vorrang! Sie muss vor einem Schutzweg nicht stehen bleiben. Siehe auch Punkt 2.

2



Straßenbahnhaltestelle Johann-Haiden-Straße: Bei der Straßenbahnhaltestelle müssen die Autos anhalten und dir das gefahrlose Queren der Straße ermöglichen. Vergewissere dich, bevor du auf die Straße trittst, ob die Autos das auch tatsächlich tun! Vorsicht am Schutzweg! Nähert sich eine Straßenbahn, heißt das für dich: Stehen bleiben und warten, bis sie vorbeigefahren ist! Erst dann darfst du queren.

3



Baiernstraße Höhe Bayernbrunnen: Hier gibt es keinen Zebrastreifen. Bleibe am Fahrbahnrand stehen und schaue wie gewohnt in beide Richtungen! Wenn sich kein Fahrzeug nähert, gehe rasch über die Straße, ohne zu laufen! Quere den Gritzenweg auf kürzestem Weg!

4



Querung Gaisbergweg: Über den Gaisbergweg gibt es keinen Schutzweg. Die Sicht in den Gaisbergweg ist etwas eingeschränkt. Tritt niemals überraschend und ohne zu schauen auf die Fahrbahn! Vergewissere dich vor dem Queren, dass sich kein Auto nähert! Wenn die Straße frei ist, gehe zügig über die Straße!